

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 4. Dezember 2023 um 19.30 Uhr Im Restaurant "Zum brennenden Herz"

- Anwesende:** 71 stimmberechtigte Personen
- Gäste:** Livia Wider (Finanzverwalterin), Rita Bächler (Gemeindeangestellte), Marco Rappo (Gemeindeangestellter), Urban Gugler (Guimmo AG), Arthur Zurkinden (Freiburger Nachrichten)
- Vorsitz:** Hugo Schuwey (Gemeindepräsident)
- Protokoll:** Thomas Biemann (Gemeindeschreiber)
- Ausstand:**
- Urban Gugler bei Traktandum 4a. als Direktbetroffener (Guimmo AG).
 - Steven Buntschu und Richard Muggli bei Traktandum 4b. als Direktbetroffene (Tech-Ko GmbH).
 - Der Gemeinderat bei Traktandum 4c. als Direktbetroffener.
- Entschuldigt:** David Julmy, Rita Jungo, Noa Zahno, Christian Zumwald (Finanzkommission)
- Stimmzähler:** Andreas Raemy, Silvio Buchs, Andreas Zahno
-

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. April 2023
 2. Trinkwasserreglement – Genehmigung
 3. Erschliessung Arbeitszone Weissenstein – Genehmigung
Verpflichtungskredit
 4. Verkauf von Gewerbeland in der Arbeitszone Weissenstein –
Genehmigung
 - a. An die Firma Guimmo AG, 3'807 m²
 - b. An die Firma Tech-Ko GmbH, 3'142 m²
 - c. Kompetenzdelegation an den GR zum Verkauf von 1'060 m²
 5. Erneuerung Trinkwasserleitung Bergli – Genehmigung
Verpflichtungskredit
 6. Finanzplan 2024 bis 2028 – Information
 7. Budget 2024 – Genehmigung
 8. Verschiedenes
-

Der Ammann Hugo Schuwey begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Im Speziellen begrüsst er den Vertreter der Freiburger Nachrichten, Herrn Arthur Zurkinden.

Zwecks Erleichterung der Protokollführung werden technische Hilfsmittel eingesetzt. Nach der Genehmigung des Protokolls werden diese Aufnahmen gelöscht. Jede Bild- oder Tonaufzeichnung muss der Versammlung gemäss Gesetz vorgängig angekündigt werden und bedarf einer Bewilligung.

Die Einladung der Gemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig im Mitteilungsblatt an die Bevölkerung im Amtsblatt Nr. 45 vom 10. November 2023 und am öffentlichen Anschlagbrett. Die Einladung wurde ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

Gegen die Einladung, die Aufstellung respektive Reihenfolge der Traktanden werden keine Einwände erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. April 2023

Hugo Schuwey lässt die letzte Gemeindeversammlung kurz Revue passieren, indem er die damalige Traktandenliste aufzeigt. Das Protokoll lag wie üblich 10 Tage vor der GV zur Einsichtnahme auf, zudem konnte es auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Gegen das Protokoll wird kein Einwand erhoben.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Ammann bedankt sich beim Gemeindeschreiber für das Verfassen des Protokolls.

2. Trinkwasserreglement - Genehmigung

Der Amann Hugo Schuwey gibt eingangs Erklärungen zur Ausgangslage für die Überarbeitung des Trinkwasserreglements ab.

Ausgangslage:

- Das aktuelle Reglement stammt aus dem Jahre 2006 und wurde in den Jahren 2007 und 2013 überarbeitet.
- In der Praxis ein eher kompliziertes Reglement
- Es werden stets drei Grundgebühren (Abo, Zählermiete, Brandschutz) und die Verbrauchsgebühr in Rechnung gestellt.
- Gemeinderat hat beschlossen, ein neues Reglement auszuarbeiten und bildete einen Ausschuss aus Gemeinderat und Verwaltung.
- Als Grundlage des neuen Reglementes diene das Musterreglement des Kantons, welches in grossen Teilen verbindlich ist.

Vorgehensschritt und Anmerkungen im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Trinkwasserreglementes:

- Zuzug eines externen Beraters
- Erarbeiten des Gebührenrechnungsmodells

- Die Gebühren sollen kostendeckend sein, die Fonds werden erhalten jedoch nicht mehr weiter geäufnet.
- Per 31.12.2022 beliefen sich die Fondsbestände auf CHF 837'735.35 für den Rechnungsausgleich und CHF 276'465.00 für den Werterhalt.
- Der Kanton sieht eine Berechnung der Anschluss- und Grundgebühr in Abhängigkeit der Grundstücksflächen mal Geschossflächenziffer vor.
- Das Geschossflächenziffern sind im GBR definiert.
- Am 25. Juli 2023 wurde das ganze Dossier dem Eidgenössischen Preisüberwacher zur Prüfung überreicht.
- Zeitgleich erfolgte das Vernehmlassungsverfahren beim Amt für Gemeinden, beim Amt für Umwelt und bei Amt für Lebensmittelsicherheit.
- Ebenfalls erfolgte die Prüfung des Reglements durch einen Rechtsanwalt.
- Nach der Prüfung durch den PUE und den Kanton wurde das Reglement teilweise angepasst.
- Die meisten Bemerkungen des Kantons sind zwingend und müssen umgesetzt werden.
- Der Bericht des PUE enthält Empfehlungen, die nicht unbedingt umgesetzt werden müssen, jedoch muss eine Nichtumsetzung vom Gemeinderat begründet werden.
- Die Meinungen des Kantons und des PUE gehen oftmals auseinander.

Der Ammann erkundigt sich bei den Anwesenden, ob die Präsentation und Kommentierung sämtlicher Reglementsartikel gewünscht sei. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Er beschränkt sich in den darauffolgenden Erläuterungen auf die wichtigsten Änderungen ggü. dem aktuellen Reglement.

Er zeigt den Anwesenden anhand einer Grafik die kostenmässigen Auswirkungen des neuen Reglementes ggü. des bisherigen Reglements auf.

Hausart	Fläche	Wohnungen	Verbrauch	Total alt	Total neu
EFH	1001	1	45 m3	161.7	190
EFH	833	1	126 m3	269.65	261.6
EFH	835	1	202 m3	370.9	347.57
EFH	1127	1	227 m3	404.25	417.77
MFH	893	3	165	429.25	313.66
EFH ausser BZ	1200	1	60 m3	181.7	169.94

Fazit:

- Die Anschlussgebühr wird günstiger.
- Die Grundgebühr für kleinere und normale Parzellen wird günstiger – für grössere Parzellen teurer. Für Mehrfamilienhäuser wird die Grundgebühr günstiger.
- Die Verbrauchsgebühr wird günstiger.

Nach der Genehmigung durch die GV wird das Reglement dem Staatsrat zum definitiven Beschluss unterbreitet. Das Reglement tritt dann per 1. Januar 2024 in Kraft.

Reto Moser, Mitglied der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Die beiden Fonds für den Rechnungsausgleich und den Werterhalt sind gut geöffnet. Kostenmässig sind mit der Einführung des Trinkwasserreglements keine grossen Änderungen zu erwarten. Die Tragbarkeit für die Gemeinde ist gegeben, weshalb die Finanzkommission der Gemeindeversammlung die Annahme des neuen Trinkwasserreglements empfiehlt.

Der Ammann dankt dem Sprecher der Finanzkommission für seine Ausführungen.

Da seitens der Anwesenden keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Ammann zum Antrag des Gemeinderates über.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Reglement über das Trinkwasser zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

3. Erschliessung Arbeitszone Weissenstein – Genehmigung Verpflichtungskredit

Der Amann Hugo Schuwey gibt eingangs Erklärungen zur Ausgangslage Projekt Erschliessung Arbeitszone Weissenstein ab.

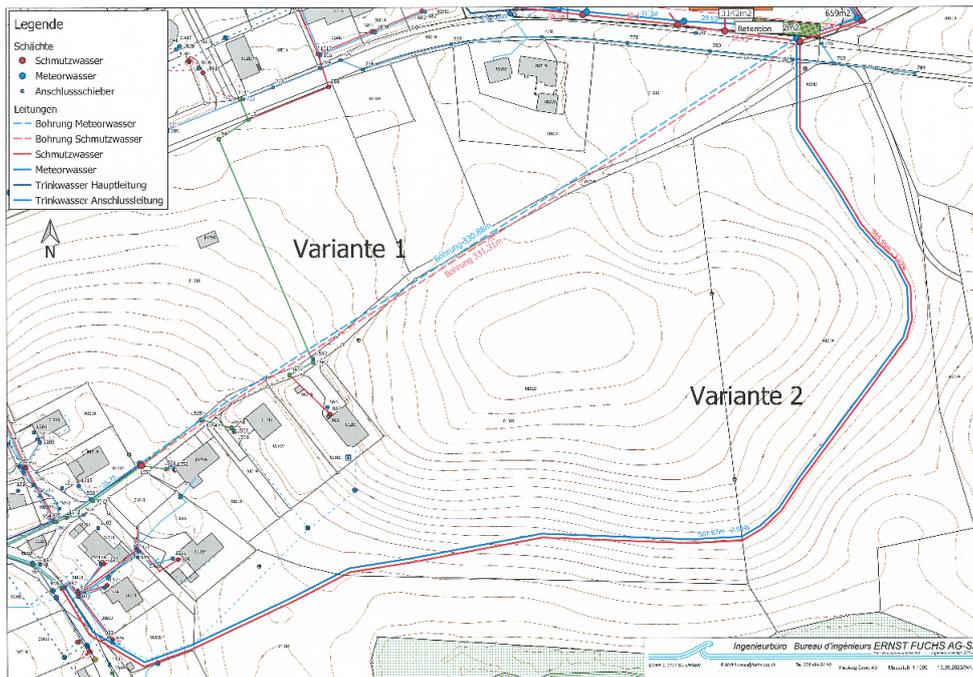
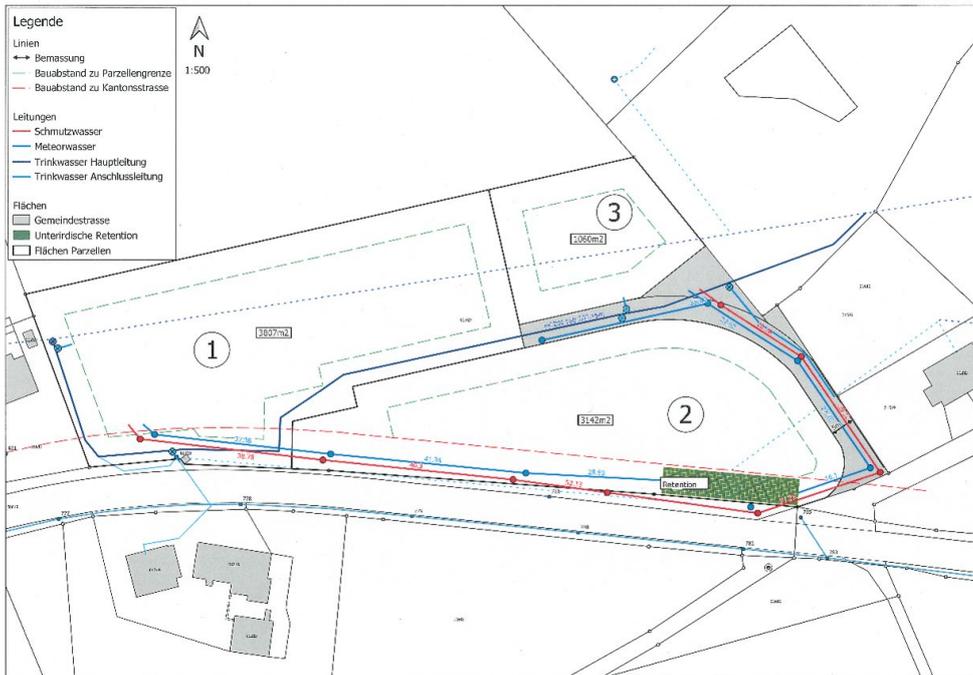
Ausgangslage:

- Seit dem 1992 besitzt die Gemeinde 8'668 m² Land in der AZ Weissenstein.
- Bereits 2003 gelangte der GR an die GV zwecks Erschliessung. Das Projekt wurde von der GV abgelehnt.
- Im Jahr 2013 wurde das Projekt wieder aufgenommen und neu berechnet, anschliessend jedoch nicht weiterverfolgt.

Im Jahr 2021 wurde das Projekt mit folgenden Inhalten erneut in Angriff genommen:

- Quartierserschliessung Strasse
- Abwasserkanalisation
- Trinkwasserleitung
- Unterirdische Retention
- Werkleitungen für Strom und Telefon
- Schmutz- und Meteorwasseranschlüsse auf der Höhe der Kapelle durch Bohrungen
- Ersatzpflanzung Hecke

Situationspläne:



Kosten:

Kosten Total		
Strassenbau	CHF	165'000.00
Kanalisationen auf der Parzelle 212	CHF	95'000.00
Kanalisationen bis zum Anschlusspunkt	CHF	200'000.00
Wasserversorgung Sanitär	CHF	35'000.00
Wasserversorgung Grabarbeiten	CHF	20'000.00
Werkleitungen (Swisscom, Strom etc.)	CHF	20'000.00
Retentionsbecken	CHF	60'000.00
Total Bauarbeiten	CHF	595'000.00
Verschiedenes und Unvorhergesehenes 10%	CHF	59'500.00
Durchleitungsrechte, Landentschädigung	CHF	4'000.00
Geometer	CHF	8'000.00
Baunebenkosten. Baubewilligung	CHF	6'500.00
Projekt (Ingenieur)	CHF	34'300.00
Bauleitung (Ingenieur)	CHF	72'500.00
MWST 8.10%	CHF	63'200.00
Total	CHF	843'000.00

Kosten Teilprojekt: Erschliessung Strasse	CHF	261'330.00
Amortisation 2.5%	CHF	6'530.00
Zins 1.25%	CHF	3'270.00
Jährliche Folgekosten	CHF	9'800.00
Kosten Teilprojekt: Erschliessung Wasserversorgung	CHF	75'870.00
Amortisation 1.25%	CHF	950.00
Zins 1.25%	CHF	950.00
Jährliche Folgekosten	CHF	1'900.00
Kosten Teilprojekt: Erschliessung Abwasserentsorgung	CHF	505'800.00
Amortisation 1.25%	CHF	6'320.00
Zins 1.25%	CHF	6'320.00
Jährliche Folgekosten	CHF	12'640.00
Total jährliche Folgekosten	CHF	24'340.00

Rechtliche Qualifikation der Ausgabe:

Es handelt sich um einen Objektkredit (Verpflichtungskredit) gemäss Art. 25 und 27 des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) sowie um eine neue, einmalige Ausgabe, die im Investitionsbudget 2024 enthalten ist.

Pius Dietrich, Mitglied der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

In Anbetracht dessen, dass das Projekt schon mehrmals angegangen wurde, ist die Finanzkommission der Ansicht, dass jetzt der letzte Moment gekommen ist, um das Projekt umzusetzen. Die Kosten sind hoch, aber mit dem Wissen um das Vorhandensein von Kaufinteressenten erachtet die Finanzkommission das Projekt als tragbar und empfiehlt der Gemeindeversammlung dessen Annahme.

Der Ammann dankt dem Sprecher der Finanzkommission für seine Ausführungen.

Da seitens der Anwesenden keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Ammann zum Antrag des Gemeinderates über.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Erschliessung der Arbeitszone Weissenstein zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Verkauf von Gewerbeland in der Arbeitszone Weissenstein - Genehmigung

Der Amann Hugo Schuwey informiert, dass bei der letztmaligen Vorlage des Projekts an der Gemeindeversammlung die Forderung bestand, mindestens die Hälfte Parzellenfläche zu verkaufen. Von den

Nach der Erschliessung verbleiben 8'009 m², die die Gemeinde verkaufen möchte:

- Parzelle 1: 3'807 m²
- Parzelle 2: 3'142 m²
- Parzelle 3: 1'060 m²

Mit einem Landverkauf an die Interessenten könnten so 6'949 m² veräussert werden.

Ausgangslage:

- Bis jetzt entstanden der Gemeinde Kosten in der Höhe von CHF 444'930 (ohne Zins und Zinseszins)
- Nach der Erschließung möchte die Gemeinde das Land für CHF 170 pro m² verkaufen.
- Die genauen Flächen können erst nach der Erschließung und Parzellierung berechnet werden.
- Der Gemeinderat möchte dem Gewerbe Bauland zur Verfügung stellen, damit eine Entwicklung stattfinden kann.
- Wir möchten nachhaltige Gewerbe ansiedeln, die gute Arbeitsplätze anbieten.
- Entsprechend soll mit dem Verkaufspreis nicht kurzfristig ein großer Gewinn erzielt werden.

4a. Verkauf von 3'807 m² Gewerbeland in der Arbeitszone Weissenstein an die Firma Guimmo AG - Genehmigung

Der Vertreter der Firma Guimmo AG, Urban Gugler ist zwar nicht stimmberechtigt, darf aber als Direktbetroffener der Beratung sowie der Abstimmung nicht beiwohnen. Er begibt sich in den Ausstand und verlässt den Saal.

Der Ammann informiert, dass bei Anwesenheit von Verwandten des Urban Gugler in direkter Linie bis zum zweiten Grad diese ebenfalls in den Ausstand treten müssen. Dies scheint nicht der Fall zu sein.

Ausgangslage:

- Die Guimmo AG möchte die Parzelle Nr. 1 mit einer Fläche von 3'807 m² kaufen.
- Die Guimmo AG ist im Bereich der Liegenschaftsbewirtschaftung tätig.

- Urban Gugler ist Alleinaktionär der Guimmo AG.
- Möchte die Firma SolSystems AG auf dieser Parzelle ansiedeln.
- SolSystems AG ist in der Planung und dem Bau von autonomen und netzgekoppelten Solarstromanlagen tätig.
- Bau einer Werkhalle mit Büroräumlichkeiten
- Geschäftssitz der SolSystems wird nach dem Bau der Halle nach Rechthalten verlegt.
- Die SolSystems bietet 18 Arbeitsplätze an.
- Ab 2024 gibt es die Ausbildung zum Solarinstallateur.
- Die SolSystems wird dann auch Ausbildungsplätze anbieten.

Pius Dietrich, Mitglied der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Der Zuzug der Firma SolSystems schafft in der Gemeinde Rechthalten nicht nur 18 Arbeitsplätze, sondern bringt auch einen Mehrwert innerhalb des Dorfes. Mittlerweile bestehen in Rechthalten nur noch 84 Vollzeitstellen. Auch von diesem Aspekt her stellt der Zuzug von SolSystems AG ein grosses Plus dar. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Landverkauf zuzustimmen.

Der Ammann dankt dem Sprecher der Finanzkommission für seine Ausführungen.

Da seitens der Anwesenden keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Ammann zum Antrag des Gemeinderates über.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Verkauf von 3'807 m² Gewerbeland (Parzelle 1) in der AZ Weissenstein, an die Guimmo AG, vertreten durch Urban Gugler (Alleinaktionär), zu einem Preis von CHF 170 pro m² zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 70:1 Stimmen genehmigt.

4b. Verkauf von 3'142 m² Gewerbeland in der Arbeitszone Weissenstein an die Firma Tech-Ko GmbH - Genehmigung

Der Vertreter der Firma Tech-Ko GmbH, Steven Buntschu ist zwar stimmberechtigt, darf aber als Direktbetroffener der Beratung sowie der Abstimmung nicht beiwohnen. Er begibt sich in den Ausstand und verlässt den Saal. Ebenfalls begibt sich der stimmberechtigte Richard Muggli freiwillig in den Ausstand.

Der Ammann informiert, dass bei Anwesenheit von Verwandten des Steven Buntschu in direkter Linie bis zum zweiten Grad diese ebenfalls in den Ausstand treten müssen. Dies scheint nicht der Fall zu sein.

Ausgangslage:

- Die Firma Tech-KO Immo GmbH möchte die Parzelle Nr. 2 mit einer Fläche von 3'142 m² kaufen.
- Die Tech-KO möchte auf der Parzelle Gebäude und Wohnung für die Firma ACCS GmbH erstellen.
- Die ACCS GmbH ist im Supportbetrieb von Auto- und Carrosseriewerkstätten tätig.
- Partnerin von Glas Trösch, Carbesa und Rapid Autoglas

- Sie schult und unterstützt Personal auf OEM-Level in modernster Automobiltechnik.
- Die ACCS GmbH würde ihren Sitz nach Rechthalten verlegen.
- Mittelfristig ist ebenfalls ein Kompetenzzentrum für Elektrofahrzeuge geplant.
- Es würden 10 bis 15 Arbeitsplätze angeboten.
- Ist Ausbildungsbetrieb (Steven Buntschu ist Ausbildungsverantwortlicher beim AGVS).

Pius Dietrich, Mitglied der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Die Finanzkommission erachtet auch diesen Landverkauf als wichtig für die Zukunft, insbesondere weil so neue Ideen und neue Technologien Einzug in Rechthalten haben werden. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Landverkauf zuzustimmen.

Der Ammann dankt dem Sprecher der Finanzkommission für seine Ausführungen.

Da seitens der Anwesenden keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Ammann zum Antrag des Gemeinderates über.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Verkauf von 3'142 m² Gewerbeland (Parzelle Nr. 2) in der AZ Weissenstein, an die Tech-Ko Immo GmbH, vertreten durch Steven Buntschu, zu einem Preis von CHF 170 pro m² zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

<p>4c. Kompetenzdelegation an den GR zum Verkauf von 1'060 m² Gewerbeland in der Arbeitszone Weissenstein - Genehmigung</p>

Der Ammann informiert, dass der Gemeinderat als Direktbetroffener bei der Abstimmung in den Ausstand treten wird.

Ausgangslage:

- Es verbleibt die Parzelle Nr. 3 mit einer Fläche von 1'060 m²
- Um bei Bedarf rasch reagieren zu können, ersucht der GR die GV um eine Kompetenzdelegation für den Verkauf der Parzelle
- Als Mindestpreis wird CHF 170 eingesetzt

Pius Dietrich, Mitglied der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Aus Sicht der Finanzkommission macht es Sinn, dem Gemeinderat für einen etwaigen Verkauf der noch verbleibenden 1'060 m² Land die Kompetenz zu erteilen. Es wird allein schon durch die geringe Fläche schwierig, ein weiteres Gewerbe anzusiedeln. Sollte aber ein Interessent gefunden werden, ist es sinnvoll, dass das Geschäft kompetent und rasch behandelt werden kann. Der Verkaufspreis ist der gleiche wie bei den beiden vorigen Landverkäufen. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat die Kompetenz zu erteilen.

Der Ammann dankt dem Sprecher der Finanzkommission für seine Ausführungen.

Da seitens der Anwesenden keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Ammann zum Antrag des Gemeinderates über.

Antrag des Gemeinderates:

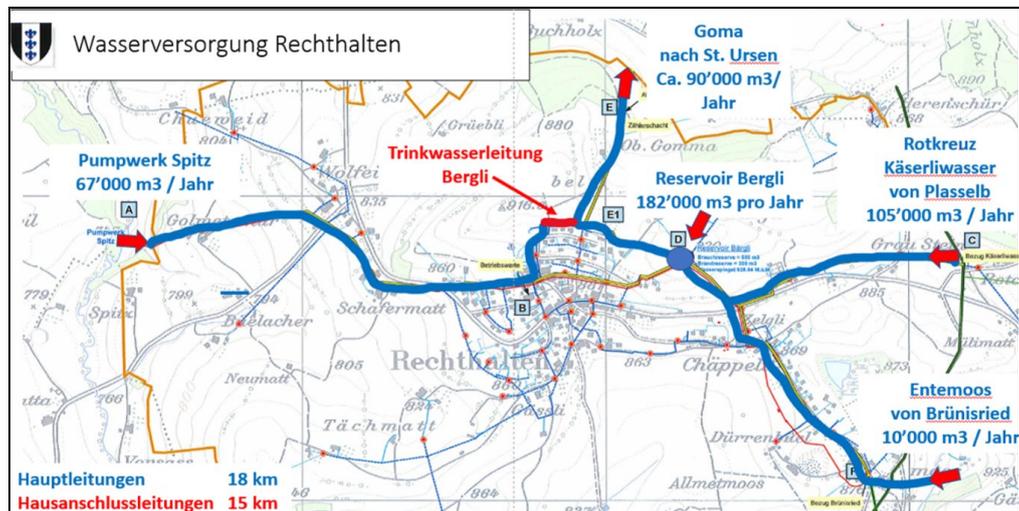
Erteilung einer Kompetenzdelegation gemäss Art. 10 Abs. 3 des Finanzreglements der Gemeinde Rechthalten an den Gemeinderat für den Verkauf von 1060 m² Gewerbeland (Parzelle 3) in der AZ Weissenstein zu einem Mindestpreis von CHF 170 pro m².

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Erneuerung Trinkwasserleitung Bergli – Genehmigung Verpflichtungskredit

Der Gemeinderat und zuständige Ressortchef Roland Baeriswyl gibt vorgängig generelle Erklärungen zur Wasserversorgung Rechthalten und dem Leitungsnetz ab.



Ausgangslage:

- Die alte Leitung in der Oberdorfstrasse wurde im Jahr 2006 erneuert. Die alte Eternitleitung in der Stadtgasse wird im Jahre 2024 erneuert.
- Gemäss dem generellen Wasserversorgungsprojekt des PTWI ist zwischen dem Pumpwerk „Spitz“ und dem Reservoir „Bergli“ eine grossräumige Ringleitung vorzusehen.
- Im nördlichen Teil besteht die Verbindung bis zum Abgang der Leitung nach St. Ursen aus einem kleinen Kunststoffrohr mit Durchmesser 63 mm. Diese Strecke bildet einen Engpass.
- Sie ist durch eine neue Leitung auf einer Länge von 140 m mit einem PE-Rohr von Ø 160 mm zu vergrössern.

Kosten:

Kosten:	
Tiefbauarbeiten	CHF 18'900
Sanitärarbeiten	CHF 26'400
Strassenquerung	CHF 4'000
Total Arbeiten Trinkwasser	CHF 49'300
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	CHF 7'000
Ansaat, Landentschädigung	CHF 6'400
Geometer	CHF 2'500
Projekt, Bauleitung	CHF 17'300
MWST 8.1%	CHF 6'715
Gesamttotal inkl MWST	CHF 90'000
Abzüglich Anteil St. Ursen (25% von CHF 90'000)	CHF 22'500
Total Kosten Rechthalten	CHF 67'500

Jährliche Folgekosten:

Amortisation	1.25%	CHF	844
Zins	1.25%	CHF	844
Total jährliche Folgekosten		CHF	1'688

Rechtliche Qualifikation der Ausgabe:

Es handelt sich um einen Objektkredit (Verpflichtungskredit) gemäss Art. 25 und 27 des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) sowie um eine neue, einmalige Ausgabe, die im Investitionsbudget 2024 enthalten ist.

Doris Spicher, Mitglied der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Die Finanzkommission hat das Projekt geprüft und erachtet die Erneuerung dieser Wasserleitung als dringend notwendig. Die Kosten in der Höhe von CHF 67'500.- sowie die jährlichen Folgekosten in der Höhe von CHF 1'688.- sind für die Gemeinde tragbar. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung das Projekt und dessen Finanzierung zur Annahme.

Roland Baeriswyl dankt der Sprecherin der Finanzkommission für ihre Ausführungen.

Da seitens der Anwesenden keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Ressortleiter zum Antrag des Gemeinderates über.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat stellt den Antrag, das Projekt Sanierung der Trinkwasserleitung Bergli zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Finanzplan 2024 bis 2028 - Information

Der Gemeinderat und Finanzchef Erich Huber gibt eingangs einige generelle Bemerkungen zum Finanzplan ab:

- Basis Budget 2024 und Investitionsplan 2024 – 2028
- Steuern natürliche Personen: Zunahme von 2.2% pro Jahr
- Kostenentwicklung je nach Bereich
- Aufwertung Verwaltungsvermögen wegen HRM2: Während 10 Jahren Bezug von CHF 120'000 aus der Aufwertungsreserve
- Finanzplan sieht mehrheitlich einen Verlust vor
- Art. 20 GFHG: Budget der Erfolgsrechnung muss ausgeglichen sein
- Nicht zweckgebundenes Eigenkapital Ende 2022: CHF 5 Mio.
- Nettoinvestitionen von CHF 6.8 Mio. in kommenden 5 Jahren

Investitionsplanung:

Ein wichtiger Kostenfaktor sind die regionalen Projekte, welche die Gemeinde Rechthalten als Verbandsmitglied mitfinanzieren muss. Wir sprechen in diesem Zusammenhang auch von gebundenen Ausgaben.

Investitionsbeiträge Gemeindeverbände	Gesamtkosten			Budget	Planjahre				
	Brutto	Beiträge	Netto	2024	2025	2026	2027	2028	
Investitionsbeitrag OS Sense	60'676	0	60'676	69'600					
Investitionsbeitrag OS Sense	13'244	0	13'244		13'244				
Investitionsbeitrag OS Sense	12'100	0	12'100			12'100			
Investitionsbeitrag OS Sense	8'800	0	8'800					8'800	
Planungskredit Sensler Sport- und Freizeitbad Plaffeien	7'503	0	7'503	7'503					
Investitionsbeitrag Sensler Sport- und Freizeitbad	340'000	0	340'000		99'200	111'600	129'200		
Investitionsbeitrag GNS Planungskredit "Neue Pflegeplätze"	16'500	0	16'500	18'650					
Investitionsbeitrag GNS Mobilien	2'640	0	2'640			2'640			
Investitionsbeitrag GNS Sanierung Gebäude B	41'800	0	41'800		13'200	15'400	13'200		
Investitionsbeitrag GNS Sanierung Gebäude A	13'200	0	13'200			8'800	4'400		
Investitionsbeitrag GNS Projekt "Neue Pflegeplätze"	924'000	0	924'000			286'000	286'000	198'000	
Investitionsbeitrag Richtplan Gewässerbewirtschaftung	16'500	0	16'500		5'500	5'500	5'500		
Investitionsbeitrag Kaisereggbahnen AG (Riggisalpbahn)	94'600	0	94'600					94'600	
TOTAL	1'551'563	0	1'551'563	95'753	131'144	442'040	438'300	301'400	

Erich Huber präsentiert den Investitionsplan für die Jahre 2024-2028. Er geht detailliert auf die Bereiche ein, in denen für das Jahr 2024 Investitionen geplant sind. Es sind dies namentlich die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Gemeindestrassen und die Dachsanierung und PV-Anlage Mehrzweckhalle.

Wasserversorgung	Gesamtkosten			Budget	Planjahre				
	Brutto	Beiträge	Netto	2024	2025	2026	2027	2028	
Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein	75'870	0	75'870	75'870					
Wasserfassung / Renovation Spitz	1'200'000	600'000	600'000	600'000					
Erneuerung Trinkwasserleitung Bergli	90'000	22'500	67'500	67'500					
Neue Verbindung Reservoir / Transportleitung St. Ursen	220'000	55'000	165'000		165'000				
Vergrößerung Reservoir Bergli oder Anteil Weid	1'400'000	700'000	700'000			700'000			
Unterdorf und Gässli - Ersetzen Eternitleitung Unterdorf	150'000	0	150'000			150'000			
Wasserzähler ersetzen	120'000	0	120'000			120'000			
Neue Linienführung nach Reservoir, Sanierung Oberdorf	400'000	0	400'000			400'000			
Ersatz Eternitleitung Entemoos	250'000	0	250'000				250'000		
TOTAL	3'905'870	1'377'500	2'528'370	743'370	165'000	1'370'000	250'000	0	

Abwasserbeseitigung	Gesamtkosten			Budget	Planjahre				
	Brutto	Beiträge	Netto	2'024	2'025	2'026	2'027	2'028	
Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein	505'800	0	505'800	505'800					
GEP Trennsystem Entemoos	350'000	0	350'000				350'000		
TOTAL	855'800	0	855'800	505'800	0	0	350'000	0	

Gemeindestrassen	Gesamtkosten			Budget	Planjahre			
	Brutto	Beiträge	Netto	2'024	2'025	2'026	2'027	2'028
Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein	261'330	0	261'330	261'330				
Strasse Gruholz	222'000	0	222'000		222'000			
Strasse Entemoos, Kapelle, Dürrenbühl	250'000	0	250'000				250'000	
Strasse Weid	100'000	0	100'000					100'000
TOTAL	833'330	0	833'330	261'330	222'000	0	250'000	100'000

Diverse Projekte	Gesamtkosten			Budget	Planjahre			
	Brutto	Beiträge	Netto	2024	2025	2026	2027	2028
Sanierung Radon UG, Ersatz Einbauschränke Schulhaus	120'000	0	120'000	120'000				
Schulhaus Sanierung Ausswände	300'000	0	300'000				300'000	
Dachsanierung und PV-Anlage Turnhalle	600'000	66'700	533'300	533'300				
WBU Mossbach Anteil Rechthalten	10'000	0	10'000	10'000				
WBU Mossbach Anteil Rechthalten	5'000	0	5'000		5'000			
WBU Mossbach Anteil Rechthalten	16'000	0	16'000			16'000		
Gestaltung Friedhof / Schuppen	200'000		200'000		200'000			
TOTAL	1'131'000	66'700	1'064'300	663'300	205'000	16'000	300'000	0

Fazit:

	2024	2025	2026	2027	2028
Investitionen	2'269'553	723'144	1'828'040	1'588'300	401'400
Aufwand	4'811'526	4'906'171	4'951'607	5'019'290	5'146'129
Ertrag	5'665'003	4'834'117	4'916'210	5'027'557	5'114'323
Ergebnis	853'477	-72'054	-35'397	8'267	-31'806

Erich Huber informiert, dass die Genehmigung der Finanzplanung dem Gemeinderat obliegt, welcher diese am 23. Oktober 2023 verabschiedet hat.

Beat Thalmann, Präsident der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Der Finanzplan entspricht den Anforderungen des Kantons. Die geplanten Investitionen sowie die Folgekosten erhöhen den Aufwand insbesondere im Bereich Umwelt- und Raumordnung in den kommenden 5 Jahren. Die geplanten Einnahmen können die Aufwanderhöhungen nicht kompensieren, so dass sich in den Planjahren kleine Verluste ergeben. Die finanzielle Situation kann auch mit den geplanten Verlusten aufgrund der Eigenkapitalsituation als gesund beurteilt werden.

Erich Huber dankt dem Präsidenten der Finanzkommission für seine Ausführungen und erteilt der Gemeindeversammlung für etwaige Fragen das Wort.

Marc Jacquemet: Was ist der Hintergrund bei der linearen Zunahme von 2.2% bei den Steuereinnahmen.

Erich Huber: Wir haben uns auf die Prognose des Kantons gestützt, welche die kantonale Steuerverwaltung den Gemeinden jeweils zur Verfügung stellt.

Marc Jacquemet: Wirkt sich eine Verschlechterung der Konjunktur relevant auf die Steuereinnahmen aus.

Erich Huber: Eine Wirtschaftskrise würde Auswirkungen auf die Steuereinnahmen haben. Wir haben aber beispielsweise bei der Covid-Pandemie festgestellt, dass keine Auswirkungen auf die Steuereinnahmen auf die Steuereinnahmen erfolgten. Dies auch dem Umstand geschuldet, dass wir in Erwartung von Steuerausfällen defensiv budgetiert haben. Der erwartete Effekt ist aber nicht eingetreten. Aus diesem Grund wurden die Prognosen des Kantons 1:1 übernommen.

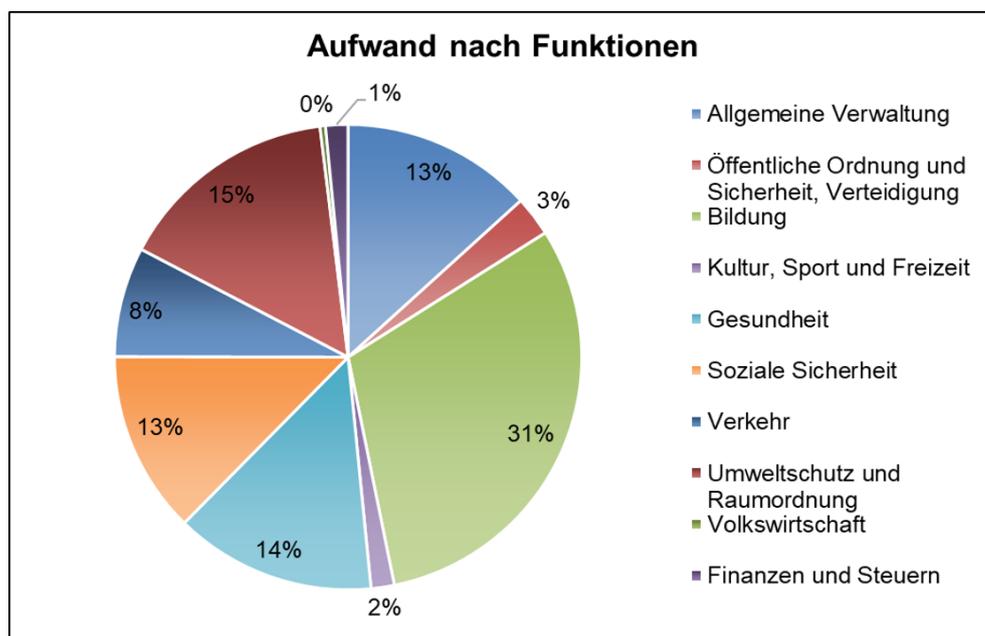
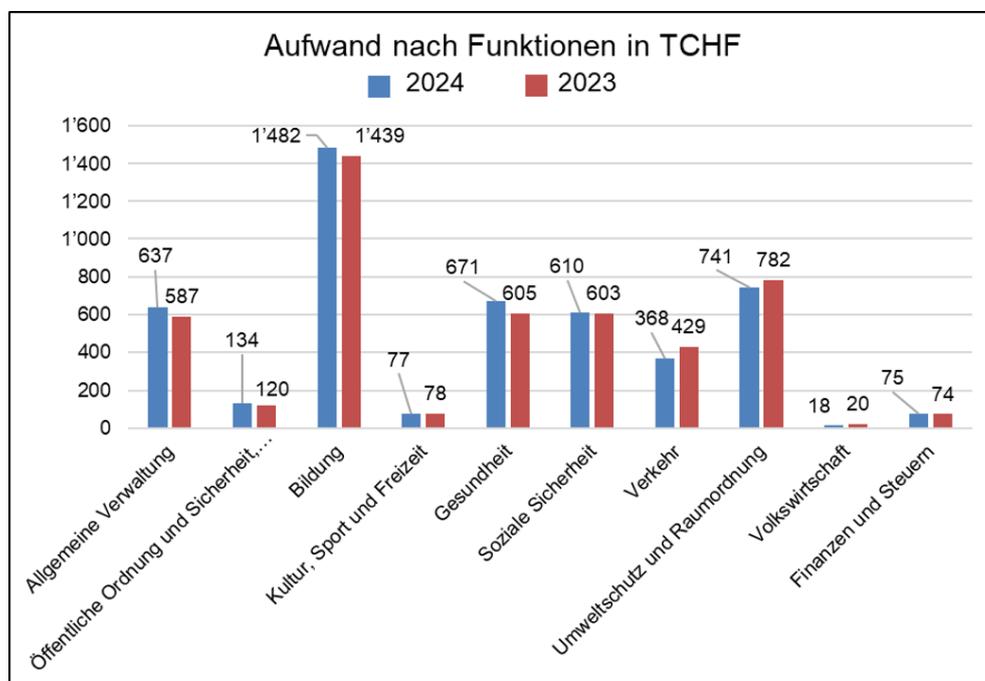
7. Budget 2024 - Genehmigung

Generelle Bemerkungen:

- Basis Budgets 2022 und 2023 sowie Rechnung 2022
- Ergebnis ohne Verkauf von Gewerbeland: CHF - 74'623
- Ergebnis mit Verkauf von Gewerbeland: CHF + 853'477
- Bezug Aufwertungsreserve: CHF 120'000
- Gebundene Kosten, Anstieg seit 2022: CHF 355'522 (+ 15.2%)

- Spezialfinanzierungen
 - Wasser CHF - 25'825
 - Abwasser CHF + 18'545
 - Abfall CHF - 365

Aufwand (Funktionale Gliederung):



Das Budget nach funktionaler Gliederung ist in 10 Bereiche aufgeteilt. Der Finanzchef Erich Huber gibt Erklärungen zu den wichtigsten Budgetabweichungen innerhalb dieser Bereiche ab.

Allgemeine Verwaltung: CHF + 50'527 (+9.6%)

- Besoldung (Teuerung 1.5% / ordentlicher Stufenanstieg)
- Neue Betriebslösung Informatik
- Mehrzweckverband Sensebezirk (Verwaltungskosten)

Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung: CHF + 11'787 (+10.3%)

- Kostenanteil Berufsbeistandschaft
- Kostenanteil Feuerwehr Sense

Bildung: CHF + 67'545 (+ 4.8%)

- Beiträge Lehrerbesoldung
- Kostenanteil Betriebskosten OS Sense
- Wegfall einmalige Rückzahlungen OS Sense 2023
- Kostenanteil Sonderschulen

Kultur, Sport und Freizeit: CHF + 1'700 (+ 2.3%)

- Keine wesentlichen Veränderungen

Gesundheit: CHF + 65'765 (+ 10.9%)

- Minderkosten Pflegeheim Aergera (Vorjahr CHF + 36'720)
- Kostenanteil Betagtenheime
- Kostenanteil Spitex
- Kostenanteil Pauschalbeiträge

Soziale Sicherheit: CHF + 6'155 (+ 1.0%)

- Kostenanteil Sonderinstitutionen für behinderte Personen
- Beiträge Tageselternverein / Kindertagesstätte
- Wirtschaftliche Hilfe (Sozialdienst)

Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF - 41'445 (- 11.0%)

- Beschaffung Kehrmaschine 2023
- Keine grösseren Unterhaltsarbeiten
- Abschreibung Parkplatz Pfarrmattli
- Einstellung Verkauf Gemeindetageskarten

Umweltschutz und Raumordnung: CHF - 5'830 (- 10.6%)

- Ausgleich Spezialfinanzierungen
- Tarife gemäss Reglemente
- Erstellung zusätzliche Muldengrube 2023

Volkswirtschaft: CHF - 1'820 (- 9.2%)

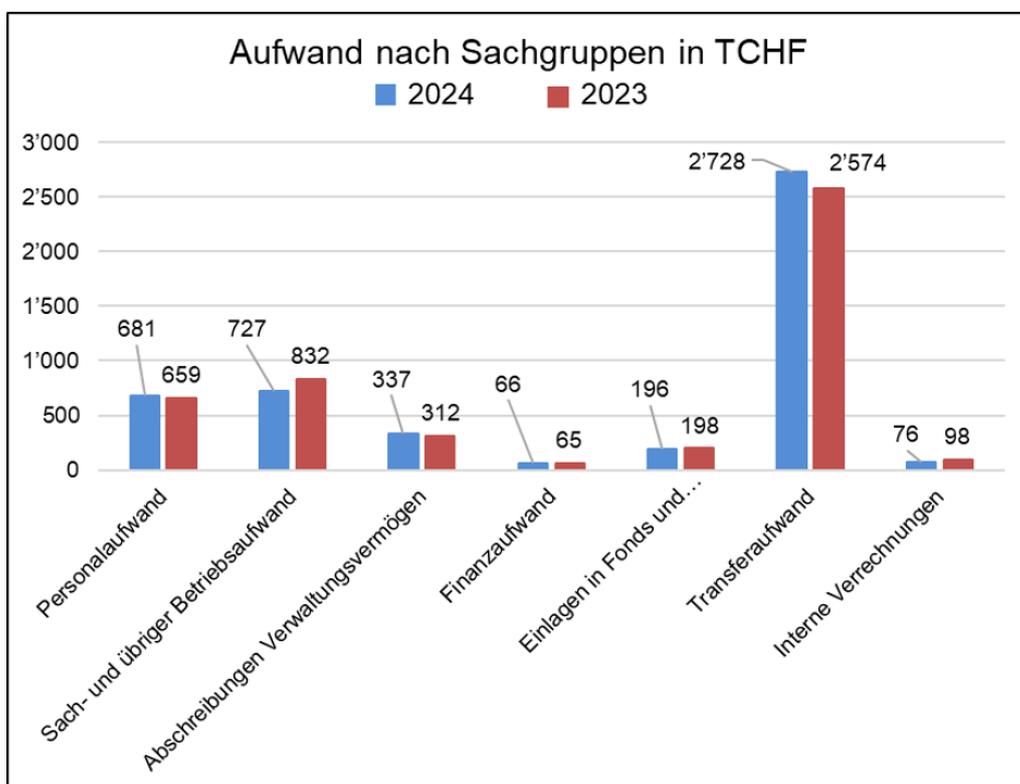
- Keine wesentlichen Veränderungen

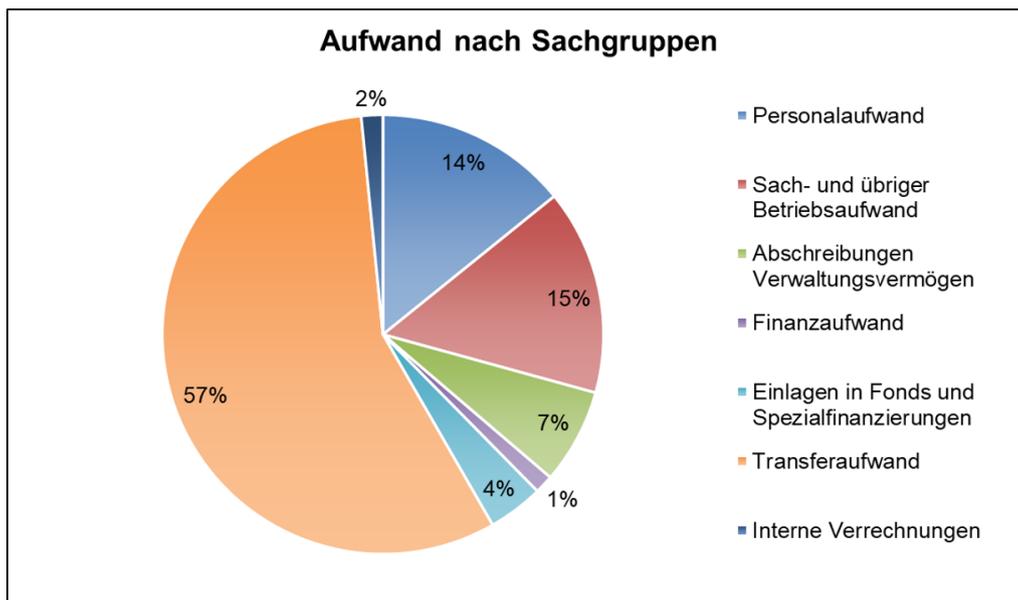
Finanzen und Steuern: CHF - 1'005'823 (- 26.6%)

- Zinsertrag Festgeldanlagen
- Verkauf und Wertberichtigung Gewerbeland
- Finanzausgleich (StPI von 81.90 auf 82.66)
- Mehreinnahmen Steuern

	Budget 2023	Budget 2024	Veränderung
Einkommen NP	2'491'000	2'519'000	28'000
Vermögen NP	180'000	238'000	58'000
Liegenschaftssteuern	358'000	377'000	19'000
Quellensteuer	24'000	24'000	-
Kapitalleistung	73'000	50'000	-23'000
Gewinn JP	33'000	37'000	4'000
Kapital JP	2'700	3'000	300
Grundstückgewinn	52'000	57'000	5'000
Handänderungssteuern	59'000	52'000	-7'000
Erbsch. & Schenkung	1'000	1'000	-
Hundesteuern	4'400	4'100	-300
	3'278'100	3'362'100	84'000

Aufwand (Sachgruppengliederung):





Erich Huber erklärt, dass es sich bei der Rubrik Transferaufwand um gebundene Kosten handelt, auf die wir keinen Einfluss haben, aber auch die Rubrik ist, welche das stärkste Wachstum aufweist.

Investitionsrechnung: netto CHF 2'254'553:

	Brutto	Beiträge	Netto	Kredit
Investitionsbeitrag OS Sense	69'600	0	69'600	DV OS Sense
Planungskredit Sensler Sport- und Freizeitbad Plaffeien	7'503	0	7'503	DV Region Sense
Investitionsbeitrag GNS Planungskredit "Neue Pflegeplätze"	18'650	0	18'650	DV GN Sense
Parkplatz Pfarrmattli	15'000	0	15'000	bewilligt 2020
Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein	261'330	0	261'330	neu
Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein	75'870	0	75'870	neu
Wasserfassung / Renovation Spitz	1'200'000	600'000	600'000	neu
Erneuerung Trinkwasserleitung Bergli	90'000	22'500	67'500	neu
Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein	505'800	0	505'800	neu
Sanierung Radon UG, Ersatz Einbauschränke Schulhaus	120'000	0	120'000	neu
Dachsanierung und PV-Anlage Turnhalle	600'000	66'700	533'300	bewilligt 2023
WBU Mossbach Anteil Rechthalten	10'000	0	10'000	bewilligt 2017
Anschlussgebühren	0	30'000	-30'000	Diverse
TOTAL	2'973'753	719'200	2'254'553	

Beat Thalmann, Präsident der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Das Budget 2024 sieht einen Gewinn von 853'477 vor. Der Gewinn resultiert aus dem Verkauf des Gewerbelandes. Ohne diesen Verkauf ergibt sich ein Verlust von CHF 74'623. Die Steuerentwicklung wurde gemäss den Informationen der kantonalen Steuerverwaltung in das Budget übernommen und aufgrund der aktuellen Entwicklung in Rechthalten angepasst. Die Annahme der Steuerentwicklung ist anhand der aktuellen Daten gerechtfertigt. Die Veränderungen beim Aufwand sind in der Einladung zur Gemeindeversammlung detailliert dargelegt. Die Entwicklung von gebundenen Kosten bereitet einige Sorgen. Die Spezialfinanzierungen mit den Bereichen Wasserversorgung, Abwasser und Abfall müssen aufgrund der Reglemente ausgeglichen sein. Der Ausgleich wird mit Entnahmen aus den Fonds vorgenommen. Im Investitionsbudget 2024 sind Nettoausgaben von Fr. 2'254'553.-- geplant. Die Folgekosten dieser Investitionen werden sich im Jahre 2025 in der Erfolgsrechnung auswirken. Die Investitionen und Folgekosten sind für die Gemeinde finanziell tragbar. Die Finanzkommission dankt der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die geleistete Arbeit. Die Finanzkommission ist zum Entschluss gekommen, die Erfolgsrechnung und das Investitionsbudget zur Genehmigung zu empfehlen.

Erich Huber dankt dem Präsidenten der Finanzkommission für seine Ausführungen.

Da seitens der Anwesenden keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Finanzchef zum Antrag des Gemeinderates über.

Antrag des Gemeinderates:

- a) Der Gemeinderat beantragt die Annahme des Budgets der Erfolgsrechnung 2024.

Aufwand	4'811'526
Ertrag	5'665'003
Ergebnis	853'477

- b) Der Gemeinderat beantragt die Annahme des Investitionsbudgets 2024.

Ausgaben	2'973'753
Einnahmen	719'200
Nettoinvestitionen	2'254'553

Abstimmungsergebnis:

- a) Der Antrag wird einstimmig genehmigt.
- b) Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes

8a. Projektabrechnung Automatisierung Wasserabgabe Rotkreuz

Der Gemeinderat und Ressortchef Roland Baeriswyl gibt Erklärungen zum abgeschlossenen Projekt ab.

Die Gemeindeversammlung hat am 09.12.2019 einen Nettokredit in der Höhe von CHF 30'000 bewilligt.

	Abrechnung		Budget	
Mess- und Regelschacht	CHF	25'092.30	CHF	23'268.00
BW Rechthalten	CHF	15'689.40	CHF	7'200.00
Inbetriebnahme	CHF	0.00	CHF	1'900.00
Upgrade Visualisierung	CHF	0.00	CHF	9'800.00
Groupe E Stromversorgung Schacht Rotkreuz	CHF	9'027.00	CHF	6'960.00
Diverses	CHF	14'816.40	CHF	7'089.00
Total Netto	CHF	64'625.10	CHF	56'217.00
MWST	CHF	4'824.90	CHF	3'783.00
Total Brutto	CHF	69'450.00	CHF	60'000.00
Beteiligung Tafers + St.Ursen	CHF	-36'809.45	CHF	-30'000.00
MWST Tafers + St. Ursen	CHF	-2'729.00	CHF	
Total Anteil Rechthalten	CHF	29'911.55	CHF	30'000.00

Das Projekt konnte innerhalb des vorangeschlagenen Budgetrahmens realisiert werden.

8b. Aufnahme Jungbürger

Der Ammann Hugo Schuwey freut sich, die heute anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche 2023 ihren 18. Geburtstag feiern dürfen, an der Gemeindeversammlung zu begrüssen.

Für die Gemeindeversammlung eingeladen wurden:

Mael Bächler, Sophia Bächler, Joëlle Biemann, Lio Chappuis, Elias Fasel, Norina Gugler, Jérôme Huber, Anastasia Julmy, Melina Neuhaus, Leandra Stulz, Noah Zahno

Noah Zahno hat sich im Vorfeld für die heutige Gemeindeversammlung entschuldigt.

Der Ammann bittet die anwesenden Leandra Stulz, Joëlle Biemann und Lio Chappuis an den Gemeinderatstisch und klärt die Jungbürger über ihre Rechte und Pflichten auf.

Er wünscht ihnen im Namen des Gemeinderates alles Gute und bringt zum Ausdruck, dass sich der Gemeinderat freuen würde, wenn die Jungbürger am politischen Leben der Gemeinde Rechthalten aktiv teilnehmen würden.

Der Gemeinderat Manuel Raemy überreicht den drei Jungbürgern unter Applaus der Anwesenden den Bürgerbrief der Gemeinde sowie ein kleines Präsent.

8c. Verabschiedung Beat Waeber

Beat Waeber ist nach 35 Jahren als Forstwart beim Staat Freiburg am 12. Oktober 2015 in die Dienste der Gemeinde eingetreten und hat dieses Jahr seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten

Beat Waeber war sowohl in der Bevölkerung wie auch beim Gemeinderat und dem Gemeindepersonal sehr beliebt. Die Primarschüler haben Beat Waeber den Spitznamen „Sünneli“ gegeben, was bezeichnend dafür ist, dass Beat stets gut gelaunt mit einem Lächeln auf dem Gesicht seine Arbeit verrichtet hat.

Das Ammann dankt Beat Waeber für seine treuen Dienste, wünscht ihm für seinen Ruhestand alles Gute.

Unter Applaus der Anwesenden überreicht ihm die Gemeinderätin Alissia Piller ein kleines Präsent.

8d: Notfalltreffpunkt (NTP)

Der Ammann Hugo Schuwey informiert, dass gemäss kantonaler Weisung jede Gemeinde mindestens einen Notfalltreffpunkt definieren und einrichten musste.

Der Notfalltreffpunkt Rechthalten befindet sich im Schürli und würde im Falle einer Katastrophe, einer Notsituation oder einer Mangellage auf Weisung des Kantons oder nach Ermessen der Gemeinde aktiviert. Der Notfalltreffpunkt ist mit einem Polycom Funkgerät ausgestattet, welches auch bei einem Ausfall

des Telefonnetzes die Kommunikation mit der kantonalen Einsatzzentrale sicherstellt.

Weitere Informationen folgen im nächsten Mitteilungsblatt der Gemeinde. Sie werden ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

Hugo Schuwey dankt seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen sowie dem Gemeindepersonal und den Anwesenden für die Zusammenarbeit und das Vertrauen während des Jahres und wünscht allen schöne Weihnachten.

Der Vizeammann Erich Huber bedankt sich im Namen des Gemeinderates beim Ammann Hugo Schuwey für seine geleistete Arbeit. Er wünscht ihm und seiner Partnerin Nathalie besinnliche Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Ein grosses Merci auch an das Wirtepaar Valencia Schuwey und Patrick Philipona für die offerierte Suppe, welche wir im Anschluss an die Gemeindeversammlung zusammen einnehmen dürfen.

Schluss der Versammlung: 20:57 Uhr

Hugo Schuwey
Ammann

Thomas Biemann
Gemeindeschreiber